



Schulsozialarbeit an der Grundschule Pfaffenhofen

Aktuelle Entwicklungen und Bedarfe

1. Ausgangslage

Seit der Einführung der Schulsozialarbeit an der Grundschule Pfaffenhofen im Jahr 2016 ist ein kontinuierliches Wachstum der Schüler*innenzahlen und damit einhergehend der Anstieg der Einzelfallberatungen in der Schulsozialarbeit zu verzeichnen.

2. Entwicklungen und (Mehr-)Bedarfe in der Schulsozialarbeit

Seit 2016 wird die Schulsozialarbeit mit einem Stellenumfang von 0,25 VK durchgeführt.



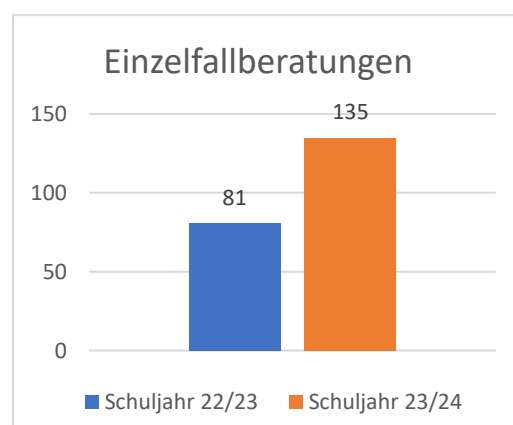
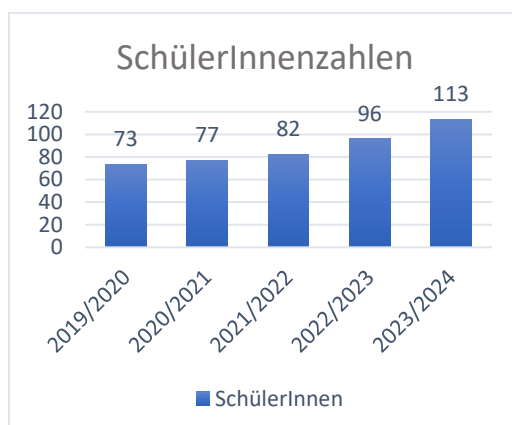
Stelleninhaberin seit 01.02.2021 Vivian Ischner

2.1. SchülerInnenzahlen und Einzelfallberatungen

Bei 0,25 VK lag die **Schüler*innenzahl** im Schuljahr **2023/2024** bei **113** Schülerinnen und Schülern, **aktuell** bei **123**.

Mit dem Anstieg der SchülerInnenzahlen ist auch eine Zunahme an Einzelfallberatungen zu verzeichnen. Im Schuljahr **2022/2023** wurden **81 Einzelfallberatungen** mit SchülerInnen und Schülern erfasst, im Schuljahr **2023/2024** hingegen **135**.

Hierbei ist sowohl ein Anstieg der SchülerInnen, die Beratung in Anspruch nehmen, zu verzeichnen als auch eine Zunahme der Beratungsintensität, d.h. des Beratungsbedarfs pro Schüler*in zu verzeichnen. Darüber hinaus findet Beratung von Lehrkräften und Sorgeberechtigten sowie die Kooperation mit anderen Hilfesystemen statt, die zeitlich berücksichtigt werden müssen.



2.2. Angebote in Klassen

Aufgrund des Anstiegs an Einzelfallberatungen war es nicht möglich, Klassenangebote in dem notwendigen Umfang auszugestalten. Diese mussten auf einen 14-tägigen Rhythmus reduziert werden, was sich wiederum am Klassenklima bemerkbar macht.

Insbesondere in Klasse 1 besteht ein hoher Bedarf an regelmäßig stattfindenden Sozialtrainings, um die Schülerinnen und Schüler bei angemessenem Verhalten innerhalb der Klasse zu unterstützen und die für die Teilnahme am Unterricht notwendigen Kompetenzen zu erlernen. In diesem Zusammenhang wird darüber hinaus die Intensivierung der Zusammenarbeit mit der örtlichen Kita als notwendig erachtet, um den Übergang in die Grundschule gelingender zu gestalten.

3. Empfehlung/ Fazit

Aus fachlicher Sicht wird im Hinblick auf die aufgeführten Mehrbedarfe der Ausbau der Schulsozialarbeit an der Grundschule Pfaffenhofen als notwendig betrachtet. Allein anhand der gestiegenen Schüler*innenzahlen ist von mindestens 10% Mehrbedarf auszugehen. Es wird empfohlen, die Kosten, die der Gemeinde für eine 0,10 VK Stelle entstehen würden, in ein Geldbudget umzuwandeln. Dieses könnte von der aktuellen Stelleninhaberin flexibel für zusätzliche Klassenangebote/ Projekte, die von externen oder internen Fachkräften wie Erlebnispädagogen durchgeführt werden, eingesetzt werden.